

Newsletter

Juli 2013

Liebe Bürgerforscherinnen und Bürgerforscher,

heute ist es soweit: unser erster Newsletter geht an den Start! Wir freuen uns, dass Sie zu unserem Projekt gefunden haben und begrüßen Sie ganz herzlich im Kreise der Bürgerforscher.

Wie versprochen, informieren wir Sie nun mit dem Newsletter in regelmäßigen Abständen über unsere Projekte. So können Sie sehen, was wir mit Ihren gemeldeten Beobachtungen so alles anstellen. Heute kurz und knapp die ersten Informationen über den Start von „Portal Beee“. Wenn Sie sich für den Newsletter an- oder auch abmelden möchten, genügt eine kurze Mail an citizenscience@izw-berlin.de.

Der Start ist geglückt! Sie haben uns dank unserer Präsenz auf Veranstaltungen und dem Interesse der Medien gefunden. Bei den allerersten Meldungen waren wir natürlich aufgeregt. Funktioniert alles so wie wir es geplant haben? Ist die Eingabe so wie erwartet? Doch die Technik hat uns nicht im Stich gelassen. Und Sie auch nicht: Sie haben uns schon 14 Igel- und 9 Wildschweinbeobachtungen gemeldet. Weiter so!



Unter www.portal-beee.de können Sie sich weiterhin über unsere Aktivitäten, die Projekte und Ergebnisse auf dem Laufenden halten. Und ganz wichtig: weiter Beobachtungen eingeben. Schauen Sie doch einfach mal vorbei, wir freuen uns auf ihren Besuch.

Deutschlandradio

Und hier noch der Aufruf eines Journalisten, der einen Radiobeitrag über Bürgerwissenschaften machen will und dafür gerne mit aktiven BürgerwissenschaftlerInnen reden möchte:

Sie interessieren sich für Forschung und helfen durch ihre Beobachtungen mit, mehr über unsere Welt zu erfahren. Sie haben vielleicht das Leibniz-Institut für Zoo- und Wildtierforschung schon durch ihre Mitarbeit unterstützt und sind so als Bürgerforscher engagiert. Für eine Hörfunkreportage für Deutschlandradio Kultur suchen wir nach Bürgern, die wissenschaftlich aktiv sind. Toll wäre, wenn unser Reporter Sie zu einem Interview treffen könnte und Sie ihm etwas über ihre Beobachtungen und ihre Motivation erzählen würden. Am liebsten vor Ort.

Bei Interesse melden Sie sich bitte bei:
Gerhard Richter
0170-2377428
gerhard.richter@die-berichter.de



Im Wildschweinprojekt trägt nun das erste Wildschwein ein Halsband mit einem Sender. Es sendet uns fleißig Signale und wir können sehen, wo es sich aufhält. Im nächsten Newsletter verraten wir Ihnen, wie sich das Wildschwein im Stadtgebiet bewegt.